

Inhaltsverzeichnis

1	Klinik des Morbus Menière	
	Wie alles anfangen kann	1
2	Anatomische und physiologische Grundlagen	
	Eine Macke im Innenohr	7
2.1	Ein wenig Anatomie	7
2.2	Physiologie der Gleichgewichts- und Hörempfindungen	12
2.2.1	Das Gleichgewichtsorgan	12
2.2.2	Das Gleichgewichtssystem	15
2.2.3	Der Gehöranteil	15
2.2.4	Das Gehirn funkt zurück	17
3	Pathophysiologie des Morbus Menière	
	Wo liegt die Macke?	19
3.1	Menière-krank nach Schnupfen?	19
3.2	Krankheitsbegünstigende und/oder auslösende Faktoren	
	Das kann doch nicht alles gewesen sein	23
3.2.1	Psychologische Ansätze	25
3.2.2	Psychosomatische Ansätze	27
3.2.3	Psychovegetative Reaktionen	29
4	Schulmedizinische Untersuchungsmethoden	
	Was stellen Ärzte fest?	31
4.1	Die Krankengeschichte (Anamnese)	31
4.2	Vestibularisprüfungen	31
4.3	Die kalorische (thermische) Prüfung	33
4.4	Hörtests (Tonschwellenaudiogramm)	34
4.5	Das Recruitment – der Lautheitsausgleich	35
4.6	Die Glycerol-Belastungsprobe	36
4.7	Die Elektrokochleographie	36
4.8	Bildgebende Verfahren	36

5	Sonderformen	
	Wie kann die Krankheit sich noch ändern?	37
5.1	Lermoyez-Syndrom	37
5.2	Tumarkin-Anfall.	37
5.3	Kochleäre Form des Morbus Menière.	37
5.4	Vestibuläre Form des Morbus Menière	37
6	Abgrenzung von anderen Krankheitsbildern (Differentialdiagnose)	
	Ein Hydrops macht noch keine Menière-Krankheit	39
6.1	Akustikusneurinom	39
6.2	Andere Einengungen des Gleichgewichts- und Hörnerven	40
6.3	Hörsturz	40
6.4	Neuropathia vestibularis.	40
6.5	Einseitiger Labyrinthausfall	40
6.6	Fehlbildungen an Kopf oder Hals (kraniozervikale Dysplasien)	41
6.7	Riß im runden Fenster im Übergang vom Mittel- zum Innenohr. ...	41
6.8	Multiple Sklerose	41
6.9	Syphilis	41
6.10	Nebenwirkungen von Medikamenten	42
7	Therapie des Morbus Menière	
	Was tut man gegen die Krankheit oder wie geht man damit um? ..	43
7.1	Akuttherapie	43
7.2	Eigene Notfallvorbereitung	45
7.3	Therapie zwischen den Anfällen	46
7.3.1	Allgemeine Maßnahmen.	47
7.3.2	Biomentale Therapie: „Warme Ohren bei Greuel“.	56
7.3.3	Durchblutungsfördernde Maßnahmen	58
7.3.4	Psychopharmaka	60
7.3.5	Psychotherapie	61
7.4	Das Ende der Fahnenstange	62
7.4.1	Stadiengerechte Therapie	62
7.4.2	Chirurgische Eingriffe – Entlastung am endolymphatischen Sack. ...	63
7.4.3	Gift ins Ohr: Die chemische Zerstörung des Labyrinths – Gentamycin in die Paukenhöhle	65
7.4.3.1	Was bedeutet Therapieerfolg?	67
7.4.3.2	Worüber nicht gesprochen wird	68
7.4.4	Andere Zerstörungsmaßnahmen	69
7.4.5	Der letzte Schnitt – Die Durchtrennung des Gleichgewichtsnervs. ...	70
8	Vergleich der medikamentösen Therapie mit den operativen Verfahren	73
9	Die beidseitige Erkrankung	
	Voll erwischt.	75

10	Prognosen	
	Wie geht es weiter?	77
10.1	Arbeitsfähigkeit und -unfähigkeit	77
10.2	Verkehrstauglichkeit	77
10.3	Schwerbehinderung	78
11	Resümee	79
12	Kurze Antworten auf häufig gestellte Fragen	
	Für eilige Leser	81
	Anhang	85
A	Selbsthilfegruppen	85
	– Deutsche Tinnitus-Liga	
	– Menière-Society	
B	Glossar	87
C	Präparateübersicht	91
	Literatur	93
	Sachverzeichnis	97